



## DRINGLICKEITSANTRAG AN DEN GEMEINDERAT ZUR SITZUNG AM 25. NOVEMBER 2005

### **Gegenstand: Zusatzmaßnahmen zur Bewerbung des AST (AnrufSammelTaxi-Systems)**

#### **Sachverhalt**

- I. In der Stadtratsitzung vom 16.11.2005 wurde einstimmig ein Dringlichkeitsantrag zur Steigerung der Akzeptanz des AST Klosterneuburg mittels Werbekampagne beschlossen.
- II. Die PUK begrüßt die Bewerbung des AST als einen sinnvollen Bestandteil des Öffentlichen Verkehrs. Zu bedauern ist, dass durch den Ausfall eines Verkehrsausschusses es den Antragstellern nicht möglich war, die hier beantragte Zusatzmaßnahme bereits im Ausschuss zu diskutieren (was aufgrund des kooperativen Klimas dieses Ausschusses möglich gewesen wäre).
- III. Es ist zu beobachten, dass über den AST vielen MitbürgerInnen keine, oder unzureichende Information über dessen grundlegenden Benützungsbedingungen haben. Offenbar reichen die Informationen in der VOR-Fahrplanbroschüre nicht aus.
- IV. Es fehlt eine plakative Zusammenstellung – „AST-Tafel“ – die die BürgerInnen über
  - a. Grundsätze des Systems
  - b. Benützungsbedingungen (Anmeldung, Preis, Telefonnummer...)
  - c. Zustiegsstellen
  - d. Liniennetz bzw. Versorgungszonen
  - e. Fahrplänekurz und prägnant informiert. Diese Plakate sollten zumindest an sämtlichen Haltestellen mit Wartehäuschen gut sichtbar angebracht werden.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die AST-Werbekampagne wird erweitert um die Herstellung eines unter Punkt IV. beschriebenen Plakats, das über grundlegende AST-Funktionen informiert. Die Gestaltung des Plakats soll in Bezug auf Lesbarkeit berücksichtigen, dass auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen die wesentlichen Informationen leicht erkennbar sind.

#### **Begründung**

Die Dringlichkeit begründet sich aus der Tatsache, dass vor wenigen Tagen Aufträge an Werbefirmen ergangen sind, und zur Sicherung einer koordinierten und wirkungsvollen Bewerbung weitere Informationsaktivitäten notwendig erscheinen.